

Die Krähe: Dark Phantom

Von plaspoo

Kapitel 4: Aufstieg eines dunklen Phantomes

„Du warst seit etwas mehr als einem Jahr tot.“, erklärte Chronos

Danny lehnte sich mit dem Rücken gegen die Wand, er war immer noch geschockt von den Visionen seines Todes.

„Ich weiß, das ist gruselig Danny, aber bitte, beruhige dich und hör mir zu.“

Plötzlich starrte Danny der Meister der Zeit mit einer Kälte an, die sogar ihn abschreckte.

„Warum?“, knurrte Danny.

„Warum was?“, fragte Chronos.

„Warum hast du mir nicht geholfen!“, fauchte Danny.

„Es ist kompliziert.“, erwiderte Chronos

„Kompliziert? Kompliziert! Ich und Sam starben! Für mich fühlte es sich an, als wäre es vor ein paar Minuten gewesen, aber du hast gesagt, dass Sam und ich seit einem Jahr tot sind! Wie kommt es, dass du es in dieser Zeitspanne nicht geschafft hast die Zeit zu ändern? Ich könnte noch mit Sam zusammen sein.“ Tränen der Wut rollten seine Wangen hinab.

„Danny, du solltest am Besten wissen, dass alles einen Grund hat. Du und Samantha mussten sterben.“, sagte Chronos ernst.

Dann plötzlich, mit einer neuen Kraft und Schnelligkeit die er nie hatte, sogar als er in seinem Geisterzustand war, attackierte er Chronos mit unkontrollierbarem Zorn. Obwohl der Meister der Zeit das kommen gesehen hatte, war er selbst nicht schnell genug ihn zu stoppen. Aber Chronos musste zugeben; sogar er ist verblüfft über Dannys verstärkte Kräfte die ihm von der Krähe gegeben worden waren.

„Dreh die Zeit zurück, JETZT!“, brüllte Danny während er Chronos an die Wand drückte.

„Du hast es schon mal getan, als ich mein Gegenpart, Dan Phantom stoppte. Warum tust du es jetzt nicht!“

„Es ist anders.“, erwiderte Chronos gelassen.

„Anders! Warum zum Teufel ist das anders!“, sagte Danny während er Chronos zu Boden gleiten ließ.

„Weil mir verboten wurde einzugreifen!“, sagte Chronos.

Dannys Zorn sank langsam, er ließ Chronos los, sagte „Entschuldigung.“

„Es ist in Ordnung; ich wusste, dass du so reagieren würdest. Naja, wie ich gesagt habe, eine mächtige Energie ließ mich die Zeit nicht ändern.“, erklärte Chronos.

„Welche Energie könnte das gewesen sein?“, fragte Danny.

„Diese.“, sagte Chronos, während er auf die selbe Krähe zeigte, die Danny wiedererweckt hatte.

„Ein Vogel? Ein Vogel hat *dich* gestoppt?“, fragte Danny voller Unglaube.

„Das ist kein gewöhnlicher Vogel, Danny. Es ist ein Seelenwächter. Hast du dich je gewundert, warum du oft eine Statue des Sensenmannes mit einer Krähe auf seiner Schulter siehst?“, fragte Chronos.

Danny machte eine Pause um nachzudenken, dann sagte er,

„Also, es kam mir in den Sinn.“, erwiderte er.

„Das ist so, weil die Krähe die Figur des Todes ist. Ein Seelenträger der die Seelen ins nächste Leben bringt, entweder Himmel oder Hölle.“, erklärte Chronos.

„Warum gibt es dann eine Geisterwelt?“, fragte Danny.

„Ach, das sind arme Seelen, die, so wird es erzählt, durch die Krallen der Krähe entglitten sind. Das ist einer der Gründe, warum es Geister gibt.“

„Bin ich eine dieser armen Seelen?“, fragte Danny.

„Nein, du bist noch weit ärmer dran als diese.“, erwiderte Chronos traurig.

„Was meinst du?“

„Als du und Sam letztes Jahr ermordet wurden, wurde eine schreckliche Traurigkeit in euren Herzen geboren und eure Seelen fanden keine Ruhe.“

„War ich in der Geisterwelt?“, fragte Danny, heftige Angst wuchs in seiner toten Brust.

„Schlimmer, du und Samantha seid in einem Reich, das zwischen der Geisterwelt und dem Himmel existiert. Es ist das Reich des Todes und der Schatten. Es ist der Ort, wo Seelen wie eure hinkommen, wenn sie schrecklich gestorben sind. Nur ein Seelenträger wie die Krähe kann an diesen Ort gelangen und die Seelen rausholen.“, antwortete Chronos traurig.

„Also ist Sam in einer Art vergessenen Welt?“, fragte Danny.

Chronos nickte nur. Danny wand den Blick ab.

„Gibt es einen Weg sie dort rauszuholen?“, fragte er.

„Glücklicherweise, ja.“, erwiderte Chronos, „Aber du wirst es nicht mögen.“, sagte er warnend.

„Erzähl es mir! Ich werde alles tun um zurück bei Sam zu sein!“, flehte Danny.

„Du musst die töten die für deinen und Samanthas Tod verantwortlich sind, nur dann werden du und dein Liebling die Tore des Himmels betreten dürfen.“, sagte Chronos.

Was Chronos sagte ließ Danny einen Schritt zurücktreten.

„Ich kann das nicht tun, ich bin kein Mörder.“, sagte Danny hastig.

„Es tut mir Leid, es ist der einzige Weg. Es gibt nichts anderes was du oder ich tun könnten. Falls du nichts tust, wird Samantha für die Ewigkeit in der vergessenen Welt bleiben.“, erwiderte Chronos.

Danny stand dort, dachte über seine Entscheidung nach. Dann fragte er den Meister der Zeit,

„Wie tötet man einen Geist?“

„Danny, es ist Zeit für dich einige Dinge zu verstehen. Hast du bereits bemerkt, dass du keine Schmerzen spürst, als du dir das Messer ins Herz gestoßen hast?“, fragte Chronos.

„Vergiss nicht, dass ich irgendwie immer noch im Geistermodus bin.“, fügte Danny hinzu „Und dass ich mein Kostüm nicht habe.“

„Ja, da komm ich noch hin. Naja, du fühlst keinen Schmerz, weil du tot bist; du hast immer noch deine Geisterhälfte, aber die muss sich mit deiner toten, menschlichen Hälfte vermischt haben, die von unserem Freund hier wieder belebt wurde.“, sagte Chronos, während er die Krähe streichelte, die zu ihm gekommen war.

„Das heißt, dass du weitaus stärker als früher, stärker als vielleicht einer der anderen, die vor dir kamen, bist.“

„Vor mir?“, fragte Danny, während er eine Augenbraue hob.

„Es gab andere Männer und Frauen, die durch die Kräfte der Krähe wiedererweckt wurden. Aber weil du bereits halb tot warst haben die Kräfte der Krähe dich wahrscheinlich mächtiger gemacht als diese. Mit anderen Worten, würdest du gegen deinen bösen Gegenpart Dan Phantom kämpfen, du würdest es ihm nicht leicht machen.“, sagte Chronos während er leise in sich hineinlachte.

„Was kann ich jetzt tun?“, fragte Danny.

„Du kannst mehr, als den Fakt, dass du von nichts getötet werden kannst und das du stärker und schneller als früher bist, was du bereits ausgetestet hast.“, sagte Chronos frustriert mit einer gehobenen Augenbraue.

„Entschuldigung deswegen.“, sagte Danny.

„Brauchst du nicht, außerdem hast du es schon zweimal gesagt. Außerdem wirst du herausfinden, das du immer noch deine Geisterkräfte einsetzen kannst, obwohl einige nicht mehr nötig sein werden.“, erklärte Chronos.

„Zum Beispiel?“

„Immaterialität wird nicht notwendig sein, weil du keine Schmerzen mehr spüren kannst. Unsichtbarkeit, die Schatten der Welt gehören dir; Danny, du kannst dich einfach in ihnen verstecken. Besitz ergreifen, ich denke du wirst es nicht brauchen. Fliegen, na ja, das ist deine Entscheidung, Geisterschild, nur wenn du andere beschützen willst. Das war es.“, endete Chronos.

„Woher kommt es, dass ich immer wenn ich etwas berühre diese Visionen, diese Einblendungen, sehe?“

„Du kannst in die Seelen der anderen Menschen sehen, das selbe bei den Geistern. Du kannst ihre Gedanken sehen und fühlen, was sie zu dieser Zeit fühlten.“

„Noch was, was ich machen kann?“, fragte Danny.

„Ja, drei weitere Dinge, die du wissen solltest, bevor du gehst. Erstens, du und die Krähe seit aneinander gebunden. Falls dem Vogel irgendetwas passiert, könntest du deine Kräfte verlieren, die er dir gegeben hat und du wirst ein bloßer sterblicher Mensch.“, erklärte Chronos die große Warnung.

„Okay, was ist zweitens?“, sagte Danny.

„Wie ich gesagt habe, ihr zwei seit gebunden, das heißt, dass du durch seine Augen sehen kannst, du wirst später wissen was ich meine.“, sagte Chronos. „Und Letztens, weil du bereits halbtot warst und die Krähe ein Weg zum nächsten Leben ist wirst du eine Kraft bekommen, die niemand vor dir je hatte.“, erklärte Chronos.

„Hat das was mit dem Töten der Geister zu tun?“, fragte Danny.

„Ja, um einem Geist erfolgreich zu zerstören, musst du seine ekto-plasmatische Schale schwächen, wenn du das tust, kannst du die Seele aus ihm *nehmen* und indem du die Krähe als den Weg in das nächste Leben benutzt, kannst du sie in die Hölle senden.“ Chronos pausierte einen Moment und dann fügte er hinzu, „Wortwörtlich.“

Danny stand da, in totalem Schock, alles was er sagte war,

„Wow.“

„Ja, wow.“, sagte Chronos.

„Und was jetzt?“, fragte er.

„Wegen deines Kostümes, Danny, du bist jetzt der Abgesandte der Rache, du brauchst etwas, das sie ängstigt und, nichts gegen dein altes Kostüm, aber ich denke nicht, das ein Overall die Angst Gottes in deine Feinde jagt. Du brauchst außerdem eine Maske.“

„Eine Maske? Wo kann ich-“

Danny stoppte, als er etwas bemerkte. Nahe bei Sams großem Spiegel, befestigt auf einem Ständer, lagen zwei dunkle theatralische Masken, Komödie und Drama. Danny fühlte sich zu der Drama Maske hingezogen. Plötzlich kam ihm ein Gedankenblitz, als er an die perfekte Maske dachte. Er öffnete eine Schublade, die Sams alten Make-up Kasten offenbarte. Er öffnete ihn und fand weiße Gesichtsfarbe in dem Kasten. Er strich die weiße Gesichtsfarbe über sein ganzes Gesicht. Als nächstes nahm er den schwarzen Lippenstift und zeichnete seine Lippen nach, bis sie wie die Lippen auf der Dramamaske aussahen. Dann nahm er den schwarzen Eyeliner und zog eine einzige kurze Linie auf seinem linken Auge über der Mitte des Augapfels, die sich mit seinen neuen schwarzen Augenliedern vermischte und zog eine andere darunter. Er wiederholte die selbe Prozedur mit dem anderen Auge. Chronos sah still zu, beobachtete Dannys Transformation in eine dunkle rachsüchtige Seele. Dann ging Danny hinüber zu einem Schrank, öffnete ihn und sah ein hautenges Shirt mit seinem weißen „D“ Abzeichen. Er zog es an und dann sah er ein Paar Lederstiefel. Er zog sie an, als er ein Paar dunkel-silberne Handschuhe sah, zog er diese auch an. Und dann, als beendenden Touch, zog er einen schwarzen Mantel an. Er trat aus den Schatten heraus und sagte zu Chronos,

„Was denkst du?“

Chronos sah ihn genau an, Dannys Gesicht ist wie die Dramamaske angemalt, die Linien von seinen Augen sahen aus wie schwarze Tränen, sie sahen noch gruseliger aus kombiniert mit seinen leuchtend grünen Augen. Dannys neues Lächeln sah jetzt wie das Lächeln eines gefallen Engels der Rache aus. Dannys gesamtes neues Aussehen erschreckte ihn, sogar der Meister der Zeit fühlte einen Stich der Furcht für seine unsterbliche Seele. Danny erinnerte ihn fast an sein böses Selbst Dan Phantom. Danny kam zu ihm rüber, legte seine Hand auf seine Schulter und sagte,

„Danke dir, mein Freund.“, sagte Danny, während er zu den vernagelten Fenstern ging, er lachte dunkel und sagte,

„Es ist kein guter Tag ein böser Kerl zu sein.“

Mit der Krähe, die sich auf seine Schulter setzte, sprang Danny vom Dachboden, ließ Chronos zurück. Dann sagte Chronos,

„Viel Glück mein Freund, ich werde über dich wachen.“

Mit dieser Bemerkung verschwand auch er in den Schatten. Zurück bleibt nur die Frage, wer wird der Erste auf Dark Phantoms Auftrags Liste sein?